|  |
| --- |
| **Thema „Recht auf Privatsphäre und persönliche Ehre“**  **Dauer**: 45 -60 Minuten |
| **Alter**: 7-10 Jahre |
| **Gruppengröße**: digital beliebig (sonst ca. 12 Kinder) |
| **Material**: Laptop, Internetverbindung, Impulskarte, Papier, Buntstifte, ein Plakat mit Smileys, Klebepunkte pro Person: 1 Türanhänger pro Teilnehmer, 4 Gesichter-Vorlagen, 1 Schere, 1 Klebestift, Buntstifte  Zum Einstieg möglich, kurzes Video zu Kinderrechte allgemein: <https://www.youtube.com/watch?v=ACbQ4a-VG80> |
| **Ablauf**:   |  |  | | --- | --- | | 10 min | Impuls „Recht auf Privatsphäre und persönliche Ehre  *Kinder haben ein Recht auf ein Privatleben, darauf, dass ihre Würde, ihre persönliche Ehre und ihr Ruf geachtet werden. Es gibt Dinge, die niemanden etwas angehen, außer das Kind selbst (das betrifft zum Beispiel das Privatleben, die Familie, die Wohnung oder den Briefverkehr). Das Recht auf Privatsphäre und persönliche Ehre müssen alle respektieren, Erwachsene wie Kinder.*  Als Einstieg, soll gemeinsam in den Austausch über den Satz „Privatsphäre bedeutet für mich…“gekommen werden. Durch den offen gehlatenen Satz, soll es zu offenen Diskussionen kommen. | | 20 min | Wo ich mich wohlfühle…:  Methode: Ein Ort für mich (R. Portmann: „Die 50 besten Spiele zu den Kinderrechten“, Seite 69)  Jedes Kind soll auf einem Blatt Papier einen Ort malen, an dem es sich besonders wohl fühlt. Das kann das eigene Zimmer sein oder ein Teil der Wohnung, in der es lebt; es kann ein Zimmer bei Oma oder Opa sein oder ein Fantasieort.  Das Spiel kann mit einer kurzen Fantasiereise eingeleitet werden: Schließt eure Augen. Stellt Euch vor, Ihr begebt Euch ganz langsam auf eine Reise, an einen Ort, an dem Ihr Euch ruhig und geborgen fühlt. Der Ort gehört Euch ganz allein. Ihr könnt dort träumen, Musik hören, tun, was Ihr gerne möchtet… usw.  Anschließend zeigen die Kinder ihre Bilder. Wer mag, erklärt sein Bild:   * Warum fühle ich mich dort besonders wohl? * Bin ich dort allein oder teile ich den Ort mit jemandem? * Habe ich einen solchen Ort auch in der Wirklichkeit?   Wenn Kinder keinen Ort für sich haben, überlegt die Gruppe gemeinsam mit ihnen, wo sie „ihren Platz“ finden können: Einen Ort, wohin sie sich zurückziehen können, wenn sie allein sein möchten und wo sie nur gestört werden dürfen, wenn sie dazu ihre Erlaubnis erteilen. Wenn sie kein eigenes Zimmer haben, kann dieser „besondere Ort“ auch ein besonderer Stuhl, Decke, ein Kissen, usw. sein.  **Ausnahmen**  *Es gibt jedoch auch Situationen, die das Recht auf Privatsphäre einschränken. Liegt ein wichtiger Grund vor, dann können Eltern auch das Kind kontrollieren. Solche Ausnahmen sind zum Beispiel, wenn die Eltern Sorge haben, dass sich das Kind in Gefahr begibt oder die Gesundheit gefährdet wird. Denn an erster Stelle steht immer das Wohl des Kindes, für das die Eltern verantwortlich sind. Allerdings ist es immer besser, das heikle Thema anzusprechen und offen über alles zu reden. So kann auch die Privatsphäre des Kindes gewahrt werden.* | | 30 min | Wenn ich meine Ruhe haben möchte…:  Basteln eines Türanhängers | |
|  |